

## Dem Fachpraxislehrer, Küchenmeister Stefan Brandes, über die Schulter geschaut!

Das Projekt begann vor einem Jahr (siehe Bericht Nr. 13) als Frau Meyer, Koordinatorin der BBS Cuxhaven für den gastronomischen Bereich und Frau Rademacher, Fachpraxislehrerin Service der BBS Neustadt am Rübenberge, den Kontakt mit zwei Colleges im Eastern Cape/Südafrika aufnahmen. Nun erfolgte der 14-tägige Gegenbesuch von 4 Fachkolleginnen von mittlerweile 3 Colleges aus Südafrika. Frau Ngcaba Nozuko vom King Hintsa College in Centane/Transkei, Frau Petronella van der Merwe und Frau Carina Prinsloo vom Ikhala College in Aliwal North und Frau Omame Poku Nomonde vom King Sabata Dalindyebo College in Umtata.



Nachdem die 4 Kolleginnen eine Woche im Fachpraxisunterricht - Service - der einjährigen Berufsfachschule Gastronomie in Neustadt am Rübenberge hospitierten, ging es an den BBS Cuxhaven verstärkt um die Umsetzung von fachlichen Inhalten im Praxisunterricht für Köche. Neben verschiedenen Zubereitungsarten wurden auch unterschiedliche Lernmethoden und Organisationsformen betrachtet. Besonders interessierte die

Kolleginnen auch die Organisation eines Mittagstisches für Lehrerkollegen/innen durch die einjährige Berufsfachschule Gastronomie an den BBS Cuxhaven. Das Rahmenprogramm sah einen Besuch des 5-Sterne Parkhotels in Bremen sowie ein „teatasting“ im Café Löwenzahn/Altenbruch und die Besichtigung der neu renovierten Küche mit den neusten technischen Geräten im Hotel Seelust/Cuxhaven vor. Dabei hatten die vier auch die Gelegenheit, den Prüfungsausschuss für die Abschlussprüfung der Köche kennen zu lernen und sich über Ablauf und Struktur der Prüfungen zu informieren.

Im Herbst werden 2 Auszubildende aus dem Bereich – Koch- zusammen mit Herrn Wersien, dem Fachpraxislehrer- Service nach Südafrika fliegen, um dort an gemeinsamen Projekten mit den dortigen Schüler/innen zu arbeiten.

Das Projekt der Fortbildung von Lehrkräften im Bereich Gastronomie und dem Austausch von Auszubildenden wird von der Landesregierung Niedersachsen gefördert und vor Ort in Südafrika koordiniert Yorck Wurms die Kontaktpflege und das Organisatorische.